

Gemeindevertretung

Protokoll zur 02. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Wustrow am 26.09.2024

Tagungsort: Ernst-Thälmann-Straße 39A, 18347 Ostseebad Wustrow
Beginn der Sitzung: 18:00
Ende der Sitzung: 21.00

Dieckmann	gez. Müller	gez. E.
	Bürgermeister	Protokollant

Anwesenheit
anwesend

Vorsitzende/r

Herr Olaf Müller

Mitglieder

Frau Sylvia Di Bello-Haake
Herr Frank Hartmann
Herr Andreas Levien
Herr Dirk Pasche
Frau Silvia Priebe
Herr Daniel Schossow
Herr Robert-Asmus Sington
Herr Michael Unger
Herr Jost Vormelker

entschuldigt

Frau Christine Hanke

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

Vorlagen-Nr.

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung
- 3 Berichte der Vorsitzenden der Ausschüsse
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Fragen der Gemeindevertreter an den Bürgermeister
- 6 Bestätigung oder Änderung der Tagesordnung (des öffentlichen Teils)
- 7 Protokollbestätigung (Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift)
- 8 1. Feststellung des Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Ostseebad Wustrow 2. Entlastung der Betriebsleitung für den von der Jahresrechnung 2022 abgedeckten Zeitraum 3. Behandlung des Jahresergebnis 2022
Vorlage: 3-053/24
- 9 Übertragung einer LKW-Zeltgarage des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr

Ostseebad Wustrow e.V. in das Anlagevermögen der Gemeinde Ostseebad
Wustrow
Vorlage: 3-037/24

10 Information des Bürgermeisters über öffentliche Vergaben

11 Informationen, Termine, Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

Vorlagen-Nr.

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – **10 von 11** – beschlussfähig.

TOP 2 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

- Grundstücksangelegenheiten
- Nutzungsangelegenheiten

Wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Kurwald

- Herr Müller berichtet über den Kurwald, welcher bis 30.10.2024 abgerechnet sein muss, um die Fördermittel geltend zu machen.
- Die Einweihungsparty ist für das Frühjahr 2025 geplant

Straßenbau

- In der Norderstraße und Karl-Marx-Straße wird am Montag die Abnahme erfolgen
- Die Eck-Permin-Str. und Neue Str. wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen
- Am 07.10.2024 beginnen die Arbeiten an der Bushaltestelle.

Sonstiges

- Entsprechend Ausschreibung erfolgt die Aufforstung des Waldes am Norderfeld zwischen dem 1.11. und 31.12.2024.
- Die Sanierung Drainage am Sportplatz wird aktuell durch das Amt auf den Weg gebracht.

Friedhof

- Herr Sprengelmann hat in Wustrow mit der Prüfung der Grabsteine angefangen.
- Viele Steine haben nicht mehr die Strandsicherheit, die sie eigentlich haben sollten. Dies muss dringend in Angriff genommen werden. (Unfallgefahr) Es betrifft sowohl Grabstellen, die in Pacht durch Angehörige sind, als auch ausgelaufene Grabstellen in direkter Verantwortung der Gemeinde.

Jugend

- Es wird ein Platz gesucht, wo sich die Jugendlichen treffen können. Es wurde dazu auch schon mit dem Amt Rücksprache gehalten, um einen geeigneten Platz zu finden

Raumentwicklungsplan

- Herr Müller geht auf das kritische Thema ein und erläutert, dass die Bürgermeister im Amtsbereich eine gemeinsame Stellungnahme abgeben werden. Dazu wurde ein RA-Büro von den Gemeinden gemeinsam beauftragt.

Tourismus

- Herr Müller hat am 3. Tourismustag in Barth teilgenommen. Dort gab es Gespräche zu aktuellen Themen (Flächen für Windkraftanlagen im Amtsbereich) und zur Arbeit des Tourismusverbandes ganz allgemein. Nicht nur wegen der gewünschten Aufnahme weiterer Gemeinden (südl. Boddenküste) sind Gespräche zwischen allen Mitgliedern über die Beteiligung bei Diskussionen zu Beschlüssen und die Vertretung im Vorstand des Verbands angeregt worden.

Feuerwehr

Herr Müller bittet Herrn Leven als Wehrführer den aktuellen Stand der neuen Feuerwehr den Einwohnern mitzuteilen.

Es liegen so gut wie alle Gutachten vor, sogar die Naturschutzbehörde hat Ihre Zustimmung gegeben. Forderungen zum Bauvorhaben können jetzt auch mit Ökopunkten abgelöst werden.

Wenn der Bau der Feuerwehr beginnt, soll das Grundstück großflächig mit einer Hecke eingefriedet werden und großkronige Bäume schaffen zusätzlichen Lebensraum für Tiere.

Die Machbarkeitsstudie hat zudem ergeben, dass aktuell nur dieses Grundstück für ein neues Gebäude der FFW nutzbar ist.

Herr Leven betont noch einmal, dass in der jetzigen Feuerwehr der Unfallschutz für die Kameraden/-innen nicht gegeben ist.

TOP 3 Berichte der Vorsitzenden der Ausschüsse

Finanzausschuss 05.09.2024 → Herr Sington

- Erbbaurechtsangelegenheiten
- Angelegenheiten der Kurverwaltung

- Pachtangelegenheiten

Bauausschuss 12.09.2024 → Herr Vormelker

- Info über Teil-Sanierung der Seebrücke
- Leuchtfeuer wurde abgebaut, weil es verrostet ist. Soll bis zum Frühjahr wieder aufgestellt werden.
- Bauangelegenheiten

Sozialausschuss 19.09.2024 → Frau Di Bello-Haake

- Jugendbeirat
- Seniorenbeirat

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Einwohner

Es wurde im Ort gesprochen, dass Frau Priebe bereits vor der Wahl die Behauptung weitergetragen haben soll, dass man die „Rechten“ nicht wählt. Gemeint ist damit die Wählergemeinschaft Zukunft für Wustrow.

Die Einwohnerin findet, dass es an Rufmord grenzt. In der Wählergemeinschaft haben sich viele Gewerbetreibende zusammengeschlossen. Sie möchte Frau Priebe die Chance geben sich öffentlich dazu zu äußern.

Frau Priebe

Kann nicht nachvollziehen, wovon die Einwohnerin spricht.

Sie weist die Anschuldigung entschieden zurück

Herr Vormelker

Weist ähnliche Behauptung ebenfalls ausdrücklich zurück.

Einwohner (Herr Knopp)

Hinsichtlich der Baumaßnahme in der Norderstraße macht der Einwohner den Vorschlag, dass in Zukunft die Kennzeichen der Einwohner auf den Parkausweisen vermerkt werden. Es liegt der Verdacht nah, dass die Karten an Dritte weitergereicht werden. X

Ordnungsamt

Einwohner

Möchte gerne wissen, wie die Finanzlage für das Feuerwehrgerätehaus aussieht. Sind die Gelder schon eingeplant?

Herr Müller

Ja, die Finanzen für die Planung des Feuerwehrgerätehauses sind im aktuellen Haushalt enthalten.

Die Planung ist Voraussetzung für eine fundierte Schätzung der Gesamtkosten. Auf dieser Grundlage können Fördergelder beantragt und sehr wahrscheinlich notwendige Kredite ermittelt werden.

Herr Levien ergänzt, dass der Landrat geäußert hat, dass die Feuerwehr eine Pflichtaufgabe ist und egal wie viel Schulden eine Gemeinde hat, es wird immer einen Kredit geben.

Einwohner

Bittet um eine Eingangsbestätigung der Zuwendungsanträge die bis zum 30.09.2024 eingehen müssen.

X Hauptamt

Herr Müller geht noch einmal auf die Feuerwehr ein und schlägt vor, erstmal die Planungen anzuschieben und dann alles gemeinsam zu beraten und es entsprechend der Öffentlichkeit vorzulegen.

Einwohner

Frägt Herrn Hartmann, warum er so schlecht über die Feuerwehr redet.

Herr Hartmann

Weist die Aussage zurück und möchte auch, dass diese Unterstellung von dem Einwohner zurückgenommen wird. Herr Hartmann redet nicht schlecht über die Feuerwehr, er möchte lediglich die Kosten für die Gemeinde reduzieren.

Einwohner

Fragt, wann die Reitbahn erneuert wird bzw. wie der Stand ist? Angebote wurden bereits eingeholt aber das Amt hat sich damit nicht weiter beschäftigt.

Herr Müller

Fragt im Amt nach, ob es im Zuge der Erneuerung der Drainagen erfolgt.

X Bauamt

TOP 5 Fragen der Gemeindevertreter an den Bürgermeister

Herr Unger

Wie ist der Stand Ausbaggerung Hafen? Ist vorhandenes Spülfeld dafür ausreichend? Wurde bereits ausgeschrieben? Wie hoch sind die Kosten?

Herr Müller

Das Geld wurde in den Haushalt eingestellt, jedoch ist die Ausbaggerung erst der dritte Schritt. Zuerst muss das im Spülfeld liegende Material beprobt werden. Auf Grundlage der Ergebnisse muss eine geeignete Deponie gefunden werden, die das Material aufnimmt. Nachdem auf dem Spülfeld ausreichend Platz ist, kann der Hafen beräumt werden. Die Beprobung ist in Auftrag.

Herr Schossow

Erfragt, ob und welche Gemeinden den Tourismusverband kritisiert haben und was bestrebt wird.

Herr Müller

Möchte der notwendigen Diskussion nicht vorgreifen, bestätigt aber, dass es Gesprächs- bzw. Klärungsbedarf gibt.

Frau Priebe

Warum ist die Beleuchtung in der Norderstraße unterschiedlich. Haben wir nicht eine einheitliche Beleuchtung für den Ort? Sollte mal hier nachjustieren?

Herr Müller

Zur Eignung der unterschiedlichen Straßenlampen gibt es im Ort unterschiedliche Ansichten. (Verkehrssicherheit, Naturschutz, Lichteinfall in benachbarte Gebäude) Das Thema Straßenlampen wird in die Ausschüsse zur Beratung gegeben

TOP 6 Bestätigung oder Änderung der Tagesordnung (des öffentlichen Teils)

Abstimmung über die Tagesordnung in vorliegender Fassung.

gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		10
Ja	nein	Enthaltungen
10	0	0

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 7 Protokollbestätigung (Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift)

Abstimmung über die Sitzungsniederschrift, öffentlicher Teil vom 29.08.2024 in vorliegender Fassung

gesetzlich gewählte Vertreter		11
anwesende Vertreter		10
Ja	nein	Enthaltungen
7	0	3

Dem Protokoll wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

TOP 8 1. Feststellung des Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Ostseebad Wustrow 2. Entlastung der Betriebsleitung für den von der Jahresrechnung 2022

abgedeckten Zeitraum 3. Behandlung des Jahresergebnis 2022
Vorlage: 3-053/24

Sachverhalt und Begründung:

Gemäß § 32 EigVO M-V wurde für die Kurverwaltung Wustrow der Jahresabschluss 2022 aufgestellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgte nach den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes M-V (KPG M-V) durch die Fidelis Revision GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Waren.

Mit dem Bestätigungsvermerk vom 15. April 2024 wurde der Bericht über die Prüfung der Fidelis Revision GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Waren zum Jahresabschluss 2022 der Kurverwaltung Wustrow bestätigt und die Freigabe durch den Landesrechnungshof MV erfolgte am 24.07.2024.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

1. Bilanzsumme	1.902.059,38 EUR
2. a) Erträge	1.091.903,19 EUR
b) Aufwendungen	1.071.190,33 EUR
c) Jahresüberschuss	20.712,86 EUR

Katrin Fischer
Kurdirektorin

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten:		EUR	X keine finanzielle Auswirkungen
Finanzierung			
Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)			
Finanzierungsmittel im aktuellen Haushaltsplan vorhanden:	Produkt/Konto:	Betrag:	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Produkt/Konto:	Betrag:	
Über- oder außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlung	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto:		
über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen sind gemäß § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit: (Begründung erfolgt durch das einreichende Fachamt!)			
Beteiligung Amt für Finanzen:			Gez. Prehl

Anmerkungen während der Sitzung

Herr Pasche erklärt sich als befangen, da der Jahresabschluss ihn als ehemaligen Kurdirektor betrifft. Keine weiteren Anmerkungen seitens der Gemeindevertretung.

Zu 1. – Feststellung des Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Ostseebad Wustrow

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Wustrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.09.2024 den von der Fidelis Revision GmbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Waren, mit Bestätigungsvermerk vom 15. April 2024 versehenen, Jahresabschluss zum 31.12.2022 für die Kurverwaltung Ostseebad Wustrow.

Beschluss-Nr.	3-047/2024			
Gremium	Sitzungs- datum	TOP	Abstimmungsergebnis	Beschluss- empfehlung
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	05.09.2024	6	5x ja	ja
Gemeindevertretung	26.09.2024	8	9xja	ja
Herr Pasche hat an nicht an der Abstimmung teilgenommen.				

Zu 2. – Entlastung der Betriebsleitung für den von der Jahresrechnung 2022 abgedeckten Zeitraum**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Wustrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.09.2024, dem Kurdirektor der Kurverwaltung Ostseebad Wustrow für den von der Jahresrechnung 2022 abgedeckten Zeitraum Entlastung zu erteilen.

Beschluss-Nr.	3-048/2024			
Gremium	Sitzungs- datum	TOP	Abstimmungsergebnis	Beschluss- empfehlung
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	05.09.2024	6	4x ja 1x enth.	ja
Gemeindevertretung	26.09.2024	8	9xja	ja
Herr Pasche hat an nicht an der Abstimmung teilgenommen.				

Zu 3. – Behandlung des Jahresergebnis 2022**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Wustrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.09.2024, den Jahresüberschuss in Höhe von 20.712,86 EUR für Vorhaben der Kurverwaltung zu verwenden und insoweit den zweckgebundenen Gewinnrücklagen der Kurverwaltung zuzuführen.

Beschluss-Nr.	3-049/2024			
Gremium	Sitzungs- datum	TOP	Abstimmungsergebnis	Beschluss- empfehlung
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	05.09.2024	6	5xja	ja
Gemeindevertretung	26.09.2024	8	9xja	ja
Herr Pasche hat an nicht an der Abstimmung teilgenommen.				

TOP 9 Übertragung einer LKW Zeltgarage des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Ostseebad Wustrow e.V. in das Anlagevermögen der Gemeinde Ostseebad Wustrow
Vorlage: 3-037/24

Sachverhalt und Begründung:

Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ostseebad Wustrow e.V. hat im November 2022 eine LKW-Zeltgarage zu einem Preis in Höhe von 2.461,96 EUR beschafft. Diese Zeltgarage wurde neben dem Gerätehaus der Feuerwehr Wustrow aufgebaut und dient der Unterbringung des neuen Feuerwehrfahrzeuges GW-L 2, welches letztes Jahr beschafft wurde.

Die LKW-Zeltgarage soll nun in das Anlagevermögen der Gemeinde Ostseebad Wustrow übertragen werden. Gemäß § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung – KV M-V) obliegt die Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen grundsätzlich der Gemeindevertretung. Sie muss hierzu einen Beschluss fassen.

gez. Seidler
 Ordnungsamt

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten:		EUR	☐ keine finanzielle Auswirkungen
Finanzierung			
Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen – u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)			
Finanzierungsmittel im aktuellen Haushaltsplan vorhanden:	Produkt/Konto:	Betrag:	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Produkt/Konto:	Betrag:	
Über- oder außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlung	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto:		
über-/außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen sind gemäß § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.			
Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabwendbarkeit: (Begründung erfolgt durch das einreichende Fachamt!)			
Beteiligung Amt für Finanzen:		gez. Prehl	

Anmerkungen während der Sitzung

Herr Müller möchte bei der Empfehlung das Ergebnis aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss ergänzt haben.

Herr Vormelker und Herr Levien nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Herr Hartmann erklärt, dass man dafür eine Baugenehmigung benötigt.

Herr Schossow empfindet, dass nichts dagegen spricht, weil es ein Fliegender Bau ist.

Herr Sington informiert über die Absprache mit Herr Dillmann, welcher versichert hat, dass der Antrag in der Erstellung ist.

Es herrscht eine Diskussion bezüglich des Bauantrags, welcher noch nicht vorliegt. Die Meinung der Gemeindevertreter teilt sich bei dieser Beschlussvorlage.

Herr Müller stellt klar, dass der Förderverein kein Antrag gestellt hat und daher das Amt diesen auch noch nicht bearbeiten konnte.

Herr Hartmann stellt den Antrag diese Beschlussvorlage auf die nächste Sitzung des Bauausschusses zu vertagen. Es wird um Namentliche Abstimmung gebeten.

gesetzlich gewählte Vertreter	11	
anwesende Vertreter	10	
Ja	nein	Befangen
Frau Priebe Herr Unger Herr Hartmann	Frau Di-Bello Haake Herr Müller Herr Sington Herr Schossow Herr Pasche	Herr Vormelker Herr A. Levien

Der Antrag von Herrn Hartmann wird abgelehnt

Herr Unger stellt aufgrund der Ablehnung des Antrags von Herrn Hartmann den Antrag auf namentliche Abstimmung für die Beschlussvorlage

gesetzlich gewählte Vertreter	11	
anwesende Vertreter	10	
Ja	nein	Befangen
Frau Di-Bello Haake Herr Müller Herr Sington Herr Schossow Herr Pasche	Frau Priebe Herr Unger Herr Hartmann	Herr J. Vormelker Herr A. Levien

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Wustrow beschließt in ihrer Sitzung am 26.09.2024 die Annahme der LKW Zeltgarage als Sachspende des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Ostseebad Wustrow e.V. und die Übertragung der LKW Zeltgarage in das Anlagevermögen der Gemeinde Ostseebad Wustrow.

Beschluss-Nr.	3-050/2024
----------------------	-------------------

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abstimmungsergebnis	Beschlussempfehlung
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	05.09.2024	7	4x ja, 1x enth.	ja
Gemeindevertretung	26.09.2024	9	5x ja 3x nein 2x befangen	ja

Herr Jost Vormelker und Herr Andreas Levien haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Die LKW-Zeltgarage wird in das Anlagevermögen der Gemeinde übertragen.

Der Bauantrag soll vorbereitet werden.

XXX Bauamt

TOP 10 Information des Bürgermeisters über öffentliche Vergaben

Herr Müller verliert die Vergaben aus der Liste des Amtes.

TOP 11 Informationen, Termine, Sonstiges

Herr Schossow erfragt nach dem Termin für die nächste Sitzung.
Diese findet aufgrund der Herbstferien am 29.10.2024 statt.

**Ender der öffentlichen Sitzung um 19.27 Uhr.
Beginn des nichtöffentlichen Teils um 19.31 Uhr**

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 12 Änderung der Tagesordnung (des nichtöffentlichen Teils)

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]			
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]			
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]			
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]			
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]		[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]		[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]		[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]		[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			
[REDACTED]			

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]